Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1930)

Heft: 4

Artikel: Chronik für den Monat März 1930

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-396604

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik für den Monat März 1930.

1. Der schon seit längerer Zeit zwischen Chur und Lenzerheide stehende Camionnagedienst der Lastauto A.-G. Oberstraß in Chur wird vom 1. März an in die Agenturorganisation der Sesa aufgenommen werden. Die Lastauto A.-G. wird bezüglich der Gütertransporte als „Sesa - Agentur Chur - Churwalden - Lenzerheide" amten und auf erweiterter Grundlage regelmäßige Stückgüterkraftwagenkurse führen. Durch die getroffene Vereinbarung wird die Möglichkeit geschaffen, Domizillieferungen nach oder von den Ortschaften zwischen Chur und Lenzerheide von und nach allen schweizerischen Eisenbahnstationen zu günstigen Tarifen und zu den Bestimmungen der Eisenbahntransporthaftpflicht auszuführen.

Die Gemeinde Samaden hat das Haus Planta gegenüber der Kirche für 110 000 Fr. angekauft.

Die Kirchgemeinde St. Moritz hat beschlossen, die Villa Freya unmittelbar hinter dem Chor der Kirche anzukaufen. Sie wird eventuell abgerissen und der Platz für eine Vergrößerung des Gotteshauses verwendet. Einstweilen aber wird sie anderweitigen kirchlichen Zwecken dienen.

2. In Chur hielt Herr Prof. Dr. L. Ragaz einen Vortrag über das umstrittene Thema: Abrüstung als Aufgabe und Rettung der Schweiz.

Der Bundesrat hat der Gemeinde Waltensburg an die zu 31 000 Franken veranschlagten Kosten für die Erhaltung der Burgruine Jörgenberg 30%, im Maximum 9300 Fr., als Bundesbeitrag bewilligt.

Die Ständeratswahl ergab 9180 Stimmen für Regierungspräsident J. Huonder und 4400 Stimmen für alt Nationalrat Dr. J. Dedual, für andere zusammen 435. Herr Regierungspräsident Huonder ist also mit großer Mehrheit gewählt.

4. Unser Landsmann Fritz Lendi-Marti, der bekannte Verfasser volkstümlicher Erzählungen, ist zum Redaktor des „Oberländer Anzeigers" in Ragaz gewählt worden.

7. Im sog. Pflidawald bei Tamins brach ein Waldbrand aus, der sich angesichts der großen Trockenheit und des starken Föhns schnell ausbreitete, glücklicherweise aber keine Hochstämme ergriff. Die aufgebotenen Feuerwehren von Tamins, Ems, Felsberg und Bonaduz wurden des Feuers bald Herr. Die Brandursache ist nicht bekannt.

In Danis brannte, wahrscheinlich infolge eines Defektes im Kamin, ein Haus und ein Stall nieder.

Im Bündn. Ingenieur- und Architektenverein fand der letzte der Vorträge des Zyklus über die Rheinkorrektion statt. Oberingenieur Böhi sprach über „Das St. Galler Rheintal und die Rheinkorrektion".

8. Am 21. Februar hielt Herr Direktor Blum in Luzein einen Vortrag über das Thema: „Wie bewahren wir unsere Kinder vor einer verhängnisvollen Zukunft?"

10. In Obersaxen starb Herr Michael Ant. Alig, Canonicus, Kämmerer und bischöflicher Vikar. Er wurde in Obersaxen den 29. Juli 1872 geboren, machte seine Gymnasialstudien in Schwiz, seine theologischen Studien im Priesterseminar in Chur, wurde zum Priester geweiht 1896, war Kaplan in Morissen 1897–1907, Pfarrer in Laax 1907–1930. Seit 1911 war er Direktor der Waisen- und Erziehungsanstalt in Löwenberg-Schleuis, seit 1917 bischöflicher Vikar des Kapitels Gruob, seit 1922 Kämmerer des Kapitels Oberland, Domherr seit 1925. („Tagblatt" Nr. 60.)

11. In der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft sprach Herr Dr. O. Vasella auf Grund seiner Dissertation über die ältere Geschichte des Klosters St. Nikolai in Chur bis zur Reformationszeit.

Fräulein Meta v. Tscharner aus Chur und Walter Kägi veranstalteten in Chur ein Konzert.

12. Die evangelische Kirchgemeinde Poschiavo läßt zurzeit in ihrer Kirche eine neue Heizung einrichten. Zur Ausführung der Arbeiten mußte der Boden der Kirche zum Teil aufgegraben werden. Man stieß dabei auf einige Gräber, in deren Särgen sich Überreste einiger Leichen fanden. Da die Kirche im Jahre 1649 erbaut wurde, können die Gräber nicht sehr alt sein.

13. Vor zirka zwei Jahren sind bei der Kirche in Wergenstein bei der Erstellung eines Weges Gräber zum Vorschein gekommen. Fachleute haben sie der frühchristlichen Zeit zugeschrieben. Vor einiger Zeit hat Herr Kreisförster Burkart in einer Kiesgrube zirka 100 m südlich der Kirche zwei weitere Grabstätten entdeckt und zwei noch gut erhaltene Skelette eines Erwachsenen und eines Kindes gefunden. Die Anordnung dieser Gräber läßt darauf schließen, daß ihre Entstehungszeit bis ins 3.—5. Jahrh. zurückgeht.

In Chur starb Prof. Baptista Cadotsch. Er wurde 1853 zu Savognino geboren, trat 1870 in die II. Klasse der bündnerischen Kantonsschule ein, absolvierte unter den Direktoren Schatzmann und Caminada das Seminar, hielt ein Jahr Schule in Savognino, fünf Jahre an der Klosterrealschule in Disentis. Nach der infolge der Klosterrestauration erfolgten Umgestaltung der Schule kam er als Lehrer an die Bezirkssekundarschule nach Wollerau (Schwyz), wo er 14 Jahre wirkte. Dann folgte er einem Rufe in ein Churer Handelshaus. Bald kam er zur Einsicht, daß das Handelsfach nicht seine Sache sei, wünschte wieder zum Lehrerberuf zurückzukehren und wurde 1895 als Lehrer an die Kantonsschule gewählt, an welcher er bis 1926 als Schreib- und Rechenlehrer wirkte. („Tgbl." Nr. 65.)

14. Im Volkshaussaale in Chur eröffnen der Stadtverein Chur und die Beratungsstelle für farbige Fassaden-

malerei eine Ausstellung über das farbige Alt-Chur, Farbe in Theorie und Praxis, Farbe am Hause, Fassaden-Farben- und Bindemittel-Ausstellung.

Am Parpaner Rothorn gerieten zwei Touristen, Tauber und Vogeler, in eine Lawine und wurden verschüttet. Auch in den Süser Bergen verunglückten zwei Touristen, von denen der eine ebenfalls umkam.

15. Im kantonalen Gewerbemuseum in Bern ist eine Ausstellung von bündnerischen Stickereien und Webereien aus der älteren und neuesten Zeit eröffnet worden. Ausgestellt sind eine Sammlung von Stickereien von Valentin Sutter in Samaden, sowie Arbeiten aus der Webstube Andeer, der Handweberei des Münstertales und der Frauenschule Chur und kunstgewerbliche Arbeiten aus privaten Händen.

16. In Samaden versammelte sich die Sektion Oberengadin für Heimatschutz. Leider ist auch hier die anfängliche Begeisterung für die gute Sache infolge eingetretener Umstände abgeflaut, so daß die Mitgliederliste von 700 auf zirka 200 zusammenschmolz. Diese Gründung ist seinerzeit, wo die Silserseefrage akut war, als Kampfposition der Engadiner zu den Industrialisierungsprojekten ins Leben gerufen worden.

In Chur fand ein Kammerorchesterkonzert des Orchestervereins Chur statt. Als Solistin wirkte Fräulein S. v. Vintschger (Sopran) aus St. Gallen mit.

19. In Paris starb im 22. Altersjahr Andreas Walser, Sohn des Herrn Dekan Walser, der sich dort als Kunstmaler ausbildete. Schon als Kantonsschüler der Gymnasialabteilung begann er mit eisernem Fleiß die Malerei zu pflegen, stieg darin in kurzen Jahren von Stufe zu Stufe, zeigte außerordentliche künstlerische Begabung, begab sich nach Paris, fand Anschluß beim Maler Picasso, einem Meister der neuen Malergeneration, und berechtigte zu den schönsten Hoffnungen.

21. Der Kleine Rat hat Herrn Musikdirektor Otto Barblan in Genf bei Anlaß seines 70. Geburtstages eine Gratulationsurkunde überreicht „in dankbarer Erinnerung an den einstigen Musiklehrer der bündnerischen Kantonsschule, dem Schöpfer der unvergeßlichen, weihevollen Musik zum Calvenfestspiel, an den Komponisten erhebender Schöpfungen im Reiche der Musik, an den treuen Sohn seiner Bündner Heimat".

Herr Dr. J. Jörger hat als Direktor der kantonalen Irrenanstalt Waldhaus demissioniert und der Kleine Rat hat das Gesuch unter Verdankung der ausgezeichneten Dienste, die Herr Dr. Jörger während 36 Jahren als Leiter der Irrenanstalt dem Kanton geleistet hat, genehmigt.

(Schluß folgt in nächster Nummer.)